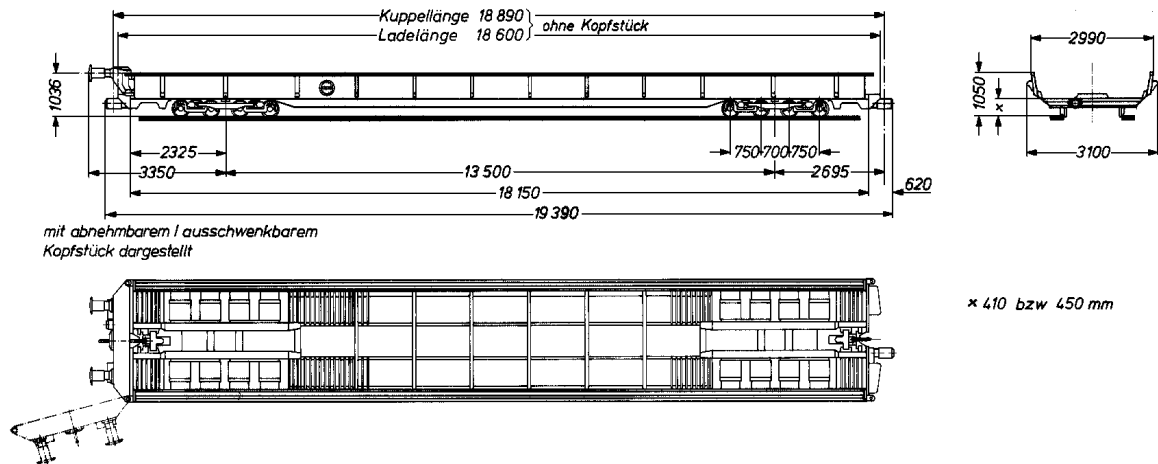


**Huckepack-Niederflurwagen
mit 8 Radsätzen
„Rollende Landstraße“**

Saadkms 690



Bauart 690
Zeichnungsnummer 7Fwg 690.0.01.000.001
Wagen mit Feststellbremse¹⁾

Lastgrenzen

	A	B	C
S	42,0t		

Durchschnittl. Eigengewicht	17 150	kg
Höchstgeschwindigkeit	100	km/h
Kleinster Gleisbogenhalbmesser	150 ¹⁾	m
Internationale Verwendungsfähigkeit	-	
Vereinheitlichung/Standardisierung	-	
Ladelänge	18 600	mm
Ladebreite	2 500	mm
Bauart und Zeichnung der Drehgestelle	BA 690; 0Fwg 690.0.04.000.690	
Laufwerk nach Zeichnung	-	
Bauart der Radsätze	BA 050	
Bauart der Radsatzlager	BA 050	
Radsatzfederung	Gummirollfedern (8 Stück je Drehgestell)	

Art der Federgehänge	-	
Bauart der Bremse	KE-GP-A ①	
Anzahl der Bremszylinder	2 ²⁾ (je Drehgestell)	Stck.
Durchmesser der Bremszylinder	-	mm
Bauart des Steuerventils	KE 1a/3,8 kn	
Art der Lastabbremung	stufenl., selbst., pneumat.	
Bauart der Puffer:		
Endkraft	590	kN
Hub	105	mm
Durchmesser der Pufferteller	250	mm
Automatische Kupplung	-	
Erstes Lieferjahr oder Baujahr		
d. z. Z. ältesten Wagen	1979	
Lose Wagenbestandteile	8 Radvorleger, 1 Stütztraverse	

Sonstige Vermerke:

Der Niederflurwagen dient zur Beförderung von Lkw mit und ohne Anhänger und von Sattelkraftfahrzeugen im Huckepackverkehr auf bestimmten, für diesen Verkehr zugelassenen Strecken. Die Möglichkeit des Transportes von Sattelanhängern mittels eines Stützbalkens, der sich auf den Außenlangträgern abstützt, ist vorgesehen.

Die Beladung erfolgt für Lkw mit und ohne Anhänger sowie für Sattelkraftfahrzeuge in Vorwärtsfahrt über eine an der Stirnseite angesetzte Kopframpe, wobei über mehrere gekuppelte Wagen hinweggefahren werden kann. Für den Umschlag von Sattelanhängern ist eine Spezialmaschine erforderlich.

Für die Festlegung der vorgenannten Fahrzeuge ist der Wagen mit insgesamt 8 Radvorlegern ausgerüstet. Die Ladeflächenhöhe beträgt:

- 450 mm über SO beim Transport von Lastkraftwagen,
- 410 mm über SO beim Transport von Sattelanhängern.

Die Bremsausrüstung des Wagens besteht aus einer Scheibenbremse mit stufenlos selbsttätiger Lastabbremung. Die Bremskraft wird für jedes Drehgestell separat gesteuert. Bis auf die Wiegeventile und die Bremszylinder, die in den Drehgestellen angeordnet sind, liegen alle pneumatischen Bauteile im Untergestell. Die vom Boden aus bedienbare Feststellbremse wirkt auf ein Drehgestell. Der Belagwechsel sowie die Prüfung der Bremse ist ohne Arbeitsgrube vom Untergestell aus möglich.

Der Wagen ist an jedem Ende mit einem Puffer der Bauart Ringfeder mit 590 kN Endkraft und 105 mm Hub, diagonal versetzt, ausgerüstet, wobei der Pufferteller auf eine Durchmesser von 250 mm abgedreht wurde. Die Pufferhöhe über SO beträgt 286 mm.

Der Wagen ist mit Zugeinrichtungen der Bauart Ringfeder Typ 540 ausgerüstet. Die Höhe Mitte Zugeinrichtung über SO beträgt 316 mm.

Um diesen Wagen mit der tiefliegenden Zug-Stoß-Einrichtung in Züge einstellen zu können, wurden abnehmbare Kopfstücke entwickelt, die auf jeden Wagen aufgesetzt werden können. Eine Wagengruppe mit auf den letzten Wagen aufgesetzten Kopfstücken kann in jeden Regelzug eingestellt werden, da bei Wagen mit Wagen mit aufgesetzten Kopfstücken die von der EBO vorgegebenen Bedingungen (§§ 24, 25, 26 und 29) eingehalten werden.

Für die Be- und Entladung kann das Kopfstück wie eine Tür aufgeschwenkt werden, wenn einseitig rechts bzw. links die Verriegelungsbolzen gezogen wurden.

¹⁾ Mit Kuppelstange 80 m.

²⁾ Im Drehgestell mit Feststellbremsanschluss: 2 Stück UD 8 R22 R16,
im Drehgestell ohne Feststellbremsanschluss: 2 Stück UD 8 X22 R16.